

# Bottrop 2018+: *Warum* und *Wie* zur partizipativen Wirtschaftsförderung? 3 Online-Werkstätte

## Einladung

Die Wirtschaftsförderung in Deutschland wird vor immer komplexere Herausforderungen gestellt. Neben der Diversifizierung des Mittelstands, dem demografischen Wandel und dem damit einhergehenden Fachkräftemangel gewinnt Partizipation als ein Ankerpunkt für die Transition hin zu einer nachhaltigen und resilienten Wirtschaftsstruktur immer mehr an Bedeutung. Politik, Wirtschaftsakteure, Wissenschaft und Bürger\*innen fordern vermehrt Beteiligungsprozesse und partizipative Ansätze. Die Frage, **wie** partizipative Wirtschaftsförderung in der Praxis gelingen kann, steht dabei im Raum.

Das Projekt »Bottrop 2018+ - Auf dem Weg zu einer nachhaltigen und resilienten Wirtschaftsstruktur« nimmt die Implementierung partizipativer Wirtschaftsförderung in den Fokus. In drei Online-Werkstätten werden die Herausforderungen, Gelingungsfaktoren und mögliche Lösungsansätze zur Beteiligung der unterschiedlichen lokalen Stakeholder aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Verwaltung diskutiert. Das Institut Arbeit und Technik der westfälischen Hochschule und das Amt für Wirtschaftsförderung und Standortmanagement der Stadt Bottrop laden Sie herzlich dazu ein, sich an dieser Diskussion zu beteiligen.

Die drei Werkstätte widmen sich den Themen »Beteiligungsformate für Unternehmen«, »Transparenz« und »Wirtschaftsförderung der Zukunft«. Teilnehmende erhalten Einblicke in aktuelle Forschungsergebnisse und Praxiserfahrungen und bekommen die Möglichkeit, eigene Fragen zu stellen und sich mit anderen Wirtschaftsförderungen in Gruppen und bilateral auszutauschen.

## Termine

- **Werkstatt 1: Mittwoch, 30.06. 10:00-12:00**  
Wie binde ich Unternehmen in die Arbeit der Wirtschaftsförderung ein?  
Neue Formate zur Beteiligung von Unternehmen
- **Werkstatt 2: Dienstag, 14.09. 10:00-12:00**  
Transparenz in Beteiligungsprozessen – Warum ist sie wichtig und wie kann sie gelingen?
- **Werkstatt 3: Dienstag, 09.11 10:00-12:00**  
Die Wirtschaftsförderung der Zukunft – Wie richte ich die Wirtschaftsförderung am Standort aus?

**Anmeldung:** Eine Anmeldung ist erforderlich und kostenlos. Die Teilnehmerzahl pro Veranstaltung ist auf 20 Personen begrenzt. Sie können sich für eine oder mehrere Veranstaltungen gleichzeitig anmelden.

Auf den Folgeseiten finden Sie ein detailliertes Programm für die drei Termine.

## **Werkstatt 1: Wie binde ich Unternehmen in die Arbeit der Wirtschaftsförderung ein? Neue Formate zur Beteiligung von Unternehmen**

Für einen offenen, partizipativen und bedarfsgerechten Beteiligungsprozess in der Wirtschaftsförderung spielen die Aktivierung und die Einbindung von Unternehmen eine zentrale Rolle. Die Beteiligung kann dabei von der Nicht-Partizipation über diverse Grade der Partizipation bis zur Selbstorganisation variieren. Mit dem übergeordneten Ziel Unternehmen in die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes einzubeziehen, sind in »Bottrop 2018+« unterschiedliche Beteiligungsformate entstanden. Im Rahmen der ersten Werkstatt werden solche Formate – Wirtschaftsallianz, Reallabore, Hackathons – vorgestellt und diskutiert. Die Werkstatt wird sich folgenden Fragen widmen: Wie kann die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftsförderung und Unternehmen zukünftig gestaltet werden? Welche Herausforderungen und Mehrwerte entstehen für die beteiligten Akteure?

**Datum und Uhrzeit:** Mittwoch, 30. Juni 2021, 10 bis 12 Uhr

**Einwahldaten:** Nach Ihrer Anmeldung bekommen Sie den Link zur Veranstaltung zugeschickt. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

**Anmeldung unter:** <https://www.iat.eu/termine/veranstaltungen/2021/online-anmeldungen/online-anmeldung-bottrop-2018-werkstatt-1.html>.

### **Programm**

- 10:00 | Begrüßung und Vorstellungsrunde
- 10:15 | Forschungsergebnisse aus dem Projekt »Bottrop 2018+«
- 10:25 | Wirtschaftsallianz und Reallabore – Praxiserfahrungen aus Bottrop
- 10:40 | Hackathons – Innovative Ideen in Zusammenarbeit entwickeln (externer Input)
- 10:55 | Pause
- 11:00 | Gruppendiskussion – Herausforderungen und Mehrwerte von innovativen Formaten
- 11:30 | Fazit und Ausblick
- 11:40 | Verabschiedung und Zeit für bilaterale Vernetzung



**BOTTRÖP 2018+**

Auf dem Weg zu einer nachhaltigen  
und resilienten Wirtschaftsstruktur

## **Werkstatt 2: Transparenz in Beteiligungsprozessen – Warum ist sie wichtig und wie kann sie gelingen?**

Beteiligungsprozesse können sich über die Ideensammlung bis hin zur Projektentwicklung und Umsetzung erstrecken. Sie können punktuell oder in einem ganzheitlichen Prozess eingesetzt werden. Dabei gilt es, die Notwendigkeit für die Beteiligung und die Ergebnisse daraus transparent zu kommunizieren. Misslungene Transparenz kann zur Frustration und Verlust von Engagement führen. In der zweiten Werkstatt wird der Fokus deshalb auf die Gewährleistung von Transparenz in der Zusammenarbeit der Wirtschaftsförderung mit anderen Akteuren gesetzt. Solche Prozesse werden vermehrt durch digitale Mittel unterstützt. In der Veranstaltung werden Erfahrungen aus analogen Beteiligungsprozessen digitalen Alternativen gegenübergestellt. Dabei rückt insbesondere ihre Relevanz für die Wirtschaftsförderung in den Fokus ebenso wie die Herausforderungen, die dadurch entstehen.

**Datum und Uhrzeit:** Dienstag, 14. September 2021, 10 bis 12 Uhr

**Einwahldaten:** Nach Ihrer Anmeldung bekommen Sie den Link zur Veranstaltung zugeschickt. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

**Anmeldung unter:** <https://www.iat.eu/termine/veranstaltungen/2021/online-anmeldungen/online-anmeldung-bottrop-2018-werkstatt-2.html>.

### **Programm**

- 10:00 | Begrüßung und Vorstellungsrunde
- 10:15 | Forschungsergebnisse aus dem Projekt »Bottrop 2018+«
- 10:25 | Praxiserfahrungen aus Bottrop
- 10:40 | Onlineplattformen – Transparenz durch Digitalisierung (externer Input)
- 10:55 | Pause
- 11:00 | Gruppendiskussion – Woran scheitert Transparenz?
- 11:30 | Fazit und Ausblick
- 11:40 | Verabschiedung und Zeit für bilaterale Vernetzung



**BOTTRÖP 2018+**

Auf dem Weg zu einer nachhaltigen  
und resilienten Wirtschaftsstruktur

### **Werkstatt 3: Die Wirtschaftsförderung der Zukunft – Wie richte ich die Wirtschaftsförderung am Standort aus?**

Partizipative Wirtschaftsförderung setzt Offenheit, Bereitschaft zur Mitwirkung und eine Neuverteilung von Rollen und Aufgaben unter den lokalen Akteuren voraus. Die traditionellen Aufgaben der Wirtschaftsförderung (Bestandspflege, Gründungsberatung, Flächenmanagement etc.) werden auch künftig benötigt. Zusätzlich ist es jedoch erforderlich, in einen intensiveren Kontakt und Dialog mit den Akteuren am Wirtschaftsstandort zu treten, um Zukunftsthemen schneller zu identifizieren, gemeinsam Strategien zu entwickeln und die administrativen Wege zur Umsetzung zu verkürzen. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit der Akteure aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung kann wesentlich dazu beitragen, ein auf die Bedürfnisse der Akteure abgestimmtes Angebot der Wirtschaftsförderung zu gewährleisten. Gleichzeitig geht dieser Prozess jedoch mit einer Veränderung der Denkweisen und Handlungsmuster in der Wirtschaftsförderung als Organisation einher. Die dritte Werkstatt widmet sich deshalb der organisationalen Herausforderung vor der Wirtschaftsförderungen stehen und diskutiert mögliche Ansätze für eine Umgestaltung der Strukturen.

**Datum und Uhrzeit:** Dienstag, 09. November 2021, 10 bis 12 Uhr

**Einwahldaten:** Nach Ihrer Anmeldung bekommen Sie den Link zur Veranstaltung zugeschickt. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

**Anmeldung unter:** <https://www.iat.eu/termine/veranstaltungen/2021/online-anmeldungen/online-anmeldung-bottrop-2018-werkstatt-3.html>.

#### **Programm**

- 10:00 | Begrüßung und Vorstellungsrunde
- 10:15 | Forschungsergebnisse aus dem Projekt »Bottrop 2018+«
- 10:25 | Praxiserfahrungen aus Bottrop
- 10:40 | Die Wirtschaftsförderung horizontal gestalten – Herausforderungen (externer Input)
- 10:55 | Pause
- 11:00 | Gruppendiskussion – Wie soll die Wirtschaftsförderung der Zukunft aussehen?
- 11:30 | Fazit und Ausblick
- 11:40 | Verabschiedung und Zeit für bilaterale Vernetzung